

Müller-Jahnke, Clara: Vom alten und vom neuen Baum (1882)

1 Einst haben wir den
2 mit blanker Axt gefällt,
3 als Kinder ihn in Hauses Raum
4 andächtig aufgestellt.

5 Mit bunten Lichtern haben wir
6 die Zweige ihm geschmückt,
7 mit Zuckerwerk und Glanzpapier
8 ihm Trieb und Saft erstickt.

9 Heut ziehn wir aus dem dumpfen Raum
10 ins grüne Feld hinaus:
11 hell über unsern
12 streut Gold die Sonne aus.

13 Sie färbt der Blätter zartes Rund
14 und küßt ihn frei und stark –
15 und strömend aus der Erde Grund
16 schießt ihm die Kraft ins Mark.

(Textopus: Vom alten und vom neuen Baum. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48125>)